



Bund der Freien Waldorfschulen  
**Landesarbeitsgemeinschaft  
der Freien Waldorfschulen  
in Hessen**

Freie Waldorfschulen in Hessen  
Landesarbeitsgemeinschaft e.V.  
Landesgeschäftsstelle  
Hügelstraße 67  
60433 Frankfurt/Main

Eingetragener gemeinnütziger  
Verein (e.V.)  
Vereinsregister-Nr. 13188  
Amtsgericht Frankfurt/Main  
  
Fon +49 (0)69.53 05 37-61  
Fax +49 (0)69.53 05 37-63  
lag@waldorfschule-hessen.de  
www.waldorfschule-hessen.de

## Pressemitteilung

**30. 01. 2012**

### **Finanzhilfe für freie Schulen in Schieflage**

Die Förderschulen freier Träger werden seit vielen Jahren bei der Ersatzschulfinanzierung benachteiligt. Die Berechnung der staatlichen Schulkosten, auf der die Beihilfen basieren, ist unzureichend. Die Schulen in freier Trägerschaft haben zusammen mit dem Kultusministerium bereits im März 2011 ein neues Berechnungsmodell vorgestellt, das Grundlage für eine Novellierung des Ersatzschulfinanzierungsgesetzes zum 1. Januar 2013 werden soll.

Die Freien Waldorfschulen werden in den nächsten Wochen mit verschiedenen Aktivitäten auf die bisher unzureichende Berechnung und ungerechte Verteilung der Beihilfen auf die verschiedenen Schulformen aufmerksam machen. „Die aktuelle Schieflage der Ersatzschulfinanzierung muss endlich überwunden werden“, sagt Norbert Handwerk, Landesgeschäftsführer der Freien Waldorfschulen in Hessen. „Das Grundgesetz und die europäische Menschenrechtscharta sichern, dass alle Eltern für ihre Kinder die Schule wählen können, die ihren Bildungsvorstellungen entspricht. Dazu ist eine faire staatliche Förderung notwendig, damit wir unsere Schulgelder so niedrig halten können, dass Normalverdiener sie auch bezahlen können. Wir fordern deshalb 85 Prozent der vollen Schulkosten, die Kommunen und Land aufbringen. Von den Eltern der Förderschüler sollte man gar keinen Finanzbeitrag erwarten.“

„Konkrete Vorschläge für eine Gesetzesnovelle haben wir bereits im letzten Sommer gemacht“, erinnert Handwerk. „Bei der allgemeinen Haushaltslage würden wir auch einen Stufenplan zu einer schrittweisen Umsetzung akzeptieren. Hauptsache, die gerechte Neuregelung wird endlich begonnen!“

Die Eltern der Freien Waldorfschulen wollen die Öffentlichkeit über die derzeitige Schieflage der Ersatzschulfinanzierung informieren. Die Landesarbeitsgemeinschaft unterstützt diese Aktivitäten mit detaillierten Informationen auf ihrer Webseite sowie mit Plakaten und Faltblättern, die heute veröffentlicht wurden.

Frankfurt am Main, den 30. Januar 2012

Norbert Handwerk, Landesgeschäftsführer

#### **Ergänzende Informationen**

erhalten Sie bei N. Handwerk, Tel. 069-53 05 37 61 oder mobil: 0170-91 79 341



### Über die Freien Waldorfschulen in Hessen, Landesarbeitsgemeinschaft e.V.

In Hessen arbeiten zehn ausgebaute Waldorfschulen (Kl.1-13), sieben heilpädagogische Waldorf-Förderschulen, eine Fachschule für Sozialpädagogik sowie zwei Waldorflehrerseminare in einer Landesarbeitsgemeinschaft zusammen. Die hessischen Waldorfschulen werden von über 6.000 Schülerinnen und Schülern besucht. [www.waldorfschule-hessen.de](http://www.waldorfschule-hessen.de)

### Über den Bund der Freien Waldorfschulen e.V.

Die deutschen Waldorfschulen sowie neun Seminare und Hochschulen für Waldorfpädagogik sind in dem Bund der Freien Waldorfschulen e.V. mit Sitz in Stuttgart zusammengeschlossen. Die 229 deutschen Waldorfschulen werden von über 80.000 Schülerinnen und Schülern besucht. Weltweit gibt es heute über 1.000 Waldorfschulen und etwa 2.000 Waldorfkindergärten in 56 Ländern aller Erdteile. [www.waldorfschule.de](http://www.waldorfschule.de)

Vgl. auch Arbeitsgemeinschaft der freien Schulen in Hessen (AGFS): [www.agfs-hessen.de](http://www.agfs-hessen.de)

